

Die Erfahrungen des Jahres 1982 beweisen es erneut, daß ein konzentriertes Bauen nach einer im Plan festgelegten Rang- und Reihenfolge nicht nur eine entschiedene Verkürzung der Bauzeiten und damit eine hohe volkswirtschaftliche und betriebliche Effektivität bewirkt, sondern auch zugleich den Leistungswillen und die Freude an der Arbeit bei den Baustellenkollektiven fördert.

Für volkswirtschaftlich effektives Bauen ist die Senkung der Kosten ein entscheidender Maßstab. Die Sicherung der anspruchsvolleren Ziele des Planes 1983 verlangt deshalb, die Wirksamkeit der wirtschaftlichen Rechnungsführung im gesamten Reproduktionsprozeß zu erhöhen. Überall sind von den Leitern die beeinflussbaren Kosten auf die Arbeitsplätze und Kollektive exakt aufzuschlüsseln und abzurechnen. Dadurch können die Werktätigen im sozialistischen Wettbewerb besser zum sparsamsten Umgang mit materiellen und finanziellen Fonds beitragen. Das gilt vor allem für die bewährte Arbeit nach Objekt- und Brigadeverträgen sowie mit dem Projektpaß und dem Haushaltsbuch. Sie ist noch umfassender anzuwenden. Die Parteiorganisationen sollten besonders darauf einwirken, daß eine kontinuierliche, Vertrags- und qualitätsgerechte Produktion erfolgt, daß eine strenge Ordnung in der Materialwirtschaft herrscht und sich ein entschieden höheres Niveau in der Arbeit mit Materialverbrauchsnormen und den Beständen konsequent durchsetzt, um außerplanmäßige Kosten zu verhindern. Zugleich ist es erforderlich, daß durch solide Qualitätsarbeit keine Kosten für Ausschuß, Nacharbeit und Garantieleistungen zugelassen werden.

Effektiv bauen -
Kosten entscheidend senken

Ausgehend vom erklärten Ziel unserer Partei, die Wohnungsfrage in unserer Republik als soziales Problem bis 1990 zu lösen, ist und bleibt das Wohnungsbauprogramm Kernstück der Sozialpolitik. Die qualitativ neuen Züge zu meistern, die das Wohnungsbauprogramm in den achtziger Jahren annimmt, bestimmt immer stärker das verantwortungsbewußte Handeln der daran mitwirkenden Kollektive. Vor allem geht es darum, bei Wahrung der bewährten Einheit von Neubau, Modernisierung und Erhaltung sich verstärkt der effektivsten Nutzung der vorhandenen wertvollen Bausubstanz zuzuwenden. Mit den beträchtlichen Mitteln, die für den Wohnungsbau bereitgestellt werden, die Wohnbedingungen möglichst vieler Familien - vor allem in den Zentren der Arbeiterklasse - zu verbessern, steht dabei im Vordergrund. Das schließt ein, überall klug zu rechnen, rationellste Bauformen anzuwenden und mit Bauland sparsam umzugehen. Auch der Bau von Hochhäusern und vielgeschossigen Wohngebäuden, die mit wesentlich höheren Aufwendungen verbunden sind, ist, außer in unserer Hauptstadt Berlin, künftig nicht mehr vorzusehen.

Neue Züge im
Wohnungsbau
meistern

Es gilt, zielstrebigere rationelle Projektlösungen und Technologien für die Anwendung der Plattenbauweise beim innerstädtischen Bauen zu entwickeln. Das ermöglicht, auch auf diesem Gebiet mit den vorhandenen leistungsfähigen Vorfertigungskapazitäten industrielle Bauweisen nutzbringend anzuwenden.

Ein wichtiges Anliegen der Parteiorganisationen und der Leiter in den Kombinat des Wohnungsbaus sowie der örtlichen Volksvertretungen und ihrer Räte besteht darin, im Sinne der beschlossenen „Grundsätze für die sozialistische Entwicklung von Städtebau und Architektur“ überall für eine hohe Qualität des Bauens Sorge zu tragen. Dazu gehören vor allem eine interessante städtebaulich-architektonische Gestaltung, die zweckmäßige